

Z0102342 Deutsch-jüdische und israelische Literatur Ein Gespräch zwischen Dr. h.c. Michael Krüger und Prof. Dr. Jakob Hessing

Beginn	Montag, 12.10.2026, 19:30 - 21:00 Uhr
Kursgebühr	5,00 €
Dauer	1-mal
Kursleitung	Jakob Hessing
Kursort	Virtueller Klassenraum, Alte Bleiche 5, 65719 Hofheim

Seit Heinrich Heine und bis in die Gegenwart sind jüdische Autoren und Autorinnen ein wichtiger Bestandteil der deutschen Literatur.

In ihren Werken kommt zum Ausdruck, was man die „deutsch-jüdische Symbiose“ zu nennen pflegte.

Aber nicht erst seit Hitler war dieser Begriff sehr problematisch und wird heute kaum noch verwendet.

Seit etwa zwei Generationen gibt es in Deutschland auch jüdische Autoren und Autorinnen aus einem anderen Land: aus Israel.

Nach der Staatsgründung 1948 dauerte es noch etwa zwei Jahrzehnte, bis diese Literatur international bekannt wurde, und seit den 1980er Jahren sind Namen wie Amos Oz, Zruya Shalev oder David Grossman auf dem deutschen Buchmarkt sehr präsent.

Als Dichter und Verleger kennt Dr. h.c. Michael Krüger viele israelische Autoren persönlich; Prof. Dr. Jakob Hessing, Autor und Germanist an der Hebräischen Universität in Jerusalem, erforscht die Geschichte der deutsch-jüdischen Literatur. In einem Gespräch tauschen sie ihre Erfahrungen aus.

Termine

Datum	Uhrzeit	Ort
12.10.2026	19:30 - 21:00 Uhr	Virtueller Klassenraum

[zur Kursdetail-Seite](#)